

# Biblischer Umgang mit Geld

## I. Einführung:

- Gott hat einen Plan für unser Geld - hätte er keinen Plan für unsere Finanzen, wäre ein wichtiger Lebensbereich nicht unter seiner Kontrolle
- Ist unser Bereich Finanzen nicht in Einklang mit seinem Willen, ist es gleichgültig, wie geistlich wir in anderen Bereichen sein mögen, unser ganzes Leben ist aus den Angeln
- Möglicherweise sind wir falsch geprägt und setzen in unseren Gedanken Geld mit schnöder Gewinnsucht gleich
- Oder wir empfinden es unangenehm, über Geld zu sprechen, weil wir es als etwas Schmutziges oder Weltliches bewerten
- Der vollständige Wille Gottes für uns beinhaltet seinen Willen in Bezug auf unser Geld

### **Unterschätzen wir die Bedeutung unseres Geldes nicht!**

Unser Geld repräsentiert vier wichtige Bereiche unseres Lebens:

#### **1. unsere Zeit**

Gewöhnlich arbeiten wir ca. 40 Stunden die Woche, wir investieren also jede Woche 40 Stunden zum Geldverdienen

#### **2. unsere Kraft**

Wir wenden unsere Kraft zum Arbeiten auf oder investieren unsere Kraft in Ausbildung oder Fortbildung

#### **3. unsere Begabung**

Wir haben Begabungen oder Fähigkeiten auf handwerklichem Gebiet und setzen diese ein zum Geldverdienen

#### **4. eventuell unser Erbe**

Möglicherweise haben wir ein Haus oder Barvermögen geerbt von unseren Eltern oder Großeltern

**Wenn wir also unser Geld investieren, investieren wir einen wichtigen Teil von uns selbst - zum Guten oder zum Schlechten.**

## II. Allgemein: Wie wir Gottes Willen erkennen:

Römer 12.1-2

Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist. Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, daß ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

## Biblischer Umgang mit Geld

- ☞ geistliche Anbetung schließt unseren Körper mit ein - sie geht in den physischen Bereich hinein
- ☞ Sein Wille entfaltet sich in drei Phasen:

1. gut

Gott möchte nie etwas schlechtes!!!

2. wohlgefällig

Je mehr wir dies erkennen, umso mehr möchten wir nach seinem Willen leben!

3. vollkommen

Wenn wir tiefer hineinkommen, seinen Willen zu erkennen, stellen wir mehr und mehr fest, dass sein Wille vollständig, allumfassend und vollkommen ist - er deckt alle Bereiche unseres Daseins ab - einschließlich unsere Finanzen!!!

2 Schritte, wie man Gottes Willen herausfinden kann:

**1. sich seinem Willen vollständig ausliefern**

Vergleich zu AT: Tiere wurden getötet und so für Gott ausgesondert, Genauso geben wir ihm unsere Körper, der einzige Unterschied, wir geben sie als ein lebendiges Opfer

**2. wir lernen so zu denken, wie Gott - erneuertes Denken**

Wir haben dieselben Sichtweisen, Wertvorstellungen, Prioritäten, Maßstäbe, Normen wie Gott

Epheser 4.21-24

21 Ihr habt ihn doch gehört und seid in ihm gelehrt worden, wie es Wahrheit in Jesus ist:

22 daß ihr, was den früheren Lebenswandel angeht, den alten Menschen abgelegt habt, der sich durch die betrügerischen Begierden zugrunde richtet,

**23 dagegen erneuert werdet in dem Geist eurer Gesinnung**

24 und den neuen Menschen angezogen habt, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Kolosser 3.9-10

9 Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen

10 und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bild dessen, der ihn erschaffen hat!

Nur wenn unser Denken erneuert ist, werden wir in der Lage sein, Gottes Willen zu erkennen!

Gottes Plan für unser Leben, einschließlich unserer Finanzen kann man zusammenfassen in dem Wort: **Wohlstand**

3. Johannes

2 Mein Lieber, ich wünsche dir in allen Dingen Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlgeht!

# Biblischer Umgang mit Geld

Wohlergehen = 1. Gesundheit, 2. Seele, 3. materielle Bedürfnisse/Geld

Gott möchte, dass es uns in jedem dieser Bereiche, in seelischer, gesundheitlicher und finanzieller Hinsicht gut geht!

Versagen, Niederlagen, Frustrationen, Armut sind nicht Gottes Wille!  
Armut ist kein Zeichen besonderer Heiligkeit!!

## III. Entweder, oder

**Unsere Einstellung zum Geld offenbart in Wirklichkeit unsere Einstellung zu Gott!**

Zitat: Derek Prince

Matthäus 6.24

24 Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird einem anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.

Was ist Mammon?

Mammon ist nicht das Geld selbst, sondern eine böse geistliche Macht, die uns mit Hilfe des Geldes versklaven will.

Die geistliche Kraft, die Jesus hier mit Mammon bezeichnet, wirkt in der Einstellung der Menschen zum Geld.

- Wenn wir Gott lieben, hassen wir den Mammon
- Wenn wir den Mammon lieben, hassen wir Gott!
- **Den Mammon hassen bedeutet nicht, das Geld zu hassen, sondern die satanische Macht zu verabscheuen, die Menschen durch Geld versklavt!**

Wem wirst du dienen? Gott oder Mammon?

Prioritäten im Reich Gottes:

Matthäus 6.33

33 Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit! Und dies alles wird euch hinzugefügt werden.

- ☒ Wir müssen nicht ohne diese Dinge auskommen, aber sie dürfen nicht an erster Stelle sein!
- ☒ Wir sollen konsequent Gott, sein Reich und seine Gerechtigkeit als oberste Priorität haben!
- ☒ Wir sollen zuerst seinen Absichten verpflichtet sein!
- ☒ Wenn wir nicht dem Mammon hinterher laufen, wird Gott sicherstellen, dass wir alle materiellen und finanziellen Dinge, die wir brauchen, bekommen!

## Biblischer Umgang mit Geld

Gott will an erster Stelle sein - zieht sich durch die ganze Bibel

Sprüche 3.9-10

9 Ehre den HERRN mit deinem Besitz, mit den Erstlingen all deines Ertrages!

10 Dann füllen deine Speicher sich mit Vorrat, und von Most fließen über deine Keltern.

Kollosser 3.5

5 ¶ Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habsucht, die Götzendienst ist!

Zuerst nach Geld zu trachten ist Götzendienst, du machst dann Geld zu deinem Gott.

1. Timotheus 6.9-11

10 Denn eine Wurzel alles Bösen ist die Geldliebe, nach der einige getrachtet haben und von dem Glauben abgeirrt sind und sich selbst mit vielen Schmerzen durchbohrt haben.

11 Du aber, o Mensch Gottes, fliehe diese Dinge; strebe aber nach Gerechtigkeit, Gottseligkeit, Glauben, Liebe, Ausharren, Sanftmut!

- **Nicht das Geld, sondern die Geldliebe ist böse!**
- **Es gibt kein Vakuum in unserem Leben! Wenn wir von der Geldliebe frei sein wollen, müssen wir nach etwas anderem streben!**
- **Um die Kontrolle des Mammons zu brechen, ist Glaube und Vertrauen notwendig**

### IV. Opfern ist eine Form der Anbetung

Gott möchte, dass wir unser Geld als etwas Heiliges ansehen, was wir ihm in Anbetung darbringen.

AT: Gott bestimmte, dass jeder israelische Mann 3x im Jahr in Jerusalem Gott anbeten sollte

2. Mose 23.14-15

14 Dreimal im Jahr sollst du mir ein Fest feiern.

15 Das Fest der ungesäuerten Brote sollst du halten: sieben Tage sollst du ungesäuertes Brot essen, wie ich dir geboten habe, zur festgesetzten Zeit im Monat Abib, denn in diesem bist du aus Ägypten gezogen. Und man soll nicht mit leeren Händen vor meinem Angesicht erscheinen.

Psalm 98. 8-9

8 Gebt dem HERRN die Ehre seines Namens! Bringt Opfer und kommt in seine Vorhöfe!

9 Betet an den HERRN in heiliger Pracht!

Oder:

Psalmen 96:8 Bringet her dem HERRN die Ehre seinem Namen; bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe! Nach Luther

Psalmen 96:8 Bringt dar dem HERRN die Ehre seines Namens, bringt Gaben dar und geht ein zu seinen Vorhöfen! Nach Schlachter 2000

- ✍ Wir sollen nicht mit leeren Händen kommen
- ✍ Jeder Israelit sollte ein Opfer für Gott haben, um ihn vollständig anbeten zu können
- ✍ Ein Opfer gibt Gott die Ehre - Psalm 96
- ✍ Wenn wir ein Opfer bringen, erhalten wir Zugang zu den Vorhöfen Gottes

## Biblischer Umgang mit Geld

- ✗ Ohne Opfer haben wir kein Recht, uns Gott zu nähern
- ✗ Opfern ist ein von Gott selbst bestimmter Teil der Anbetung!
- ✗ Ohne Opfer ist also unsere Anbetung unvollständig
  
- Wenn wir Gott einen festgesetzten Teil unseres Einkommens opfern, geben wir uns selbst Gott hin. Wir können nichts Heiligeres opfern, als uns selbst.
- Unser Einkommen repräsentiert ja unsere Zeit, Kraft, Erbe und Begabung

Gott führt über das, was sein Volk opfert, Buch!

### 4. Mose 7.10-17

10 ¶ Und die Fürsten brachten die Einweihungsgabe des Altars an dem Tag, da er gesalbt wurde; und die Fürsten brachten ihre Gabe vor den Altar.

11 Und der HERR sprach zu Mose: Sie sollen täglich jeweils ein Fürst ihre Gabe zur Einweihung des Altars bringen.

12 Und es geschah, der, der am ersten Tag seine Gabe brachte, war Nachschon, der Sohn Amminadabs, vom Stamm Juda.

13 Und seine Gabe war: eine silberne Schüssel, 130 Schekel ihr Gewicht, eine silberne Sprengschale, siebzig Schekel nach dem Schekel gewicht des Heiligtums, beide voller Weizengriß, gemengt mit Öl, zum Speisopfer;

14 eine Schale, zehn Schekel Gold, voller Räucherwerk;

15 ein Jungstier, ein Widder, ein einjähriges Lamm zum Brandopfer;

16 ein Ziegenbock zum Sündopfer;

17 und zum Heilopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Lämmer. Das war die Gabe Nachschons, des Sohnes Amminadabs.

- In 4. Mose 7 wird detailliert beschrieben, was jeder der zwölf Fürsten Israels opferte
- Das bedeutet. Gott hat selbst dafür gesorgt, dass alles in der Schrift aufgezeichnet ist, was geopfert wurde, damit uns der Stellenwert, den unser Opfer bei ihm hat, deutlich wird!
- Jesus machte es genauso:

### Markus 12.41-42

41 ¶ Und er setzte sich dem Schatzkasten gegenüber und sah, wie die Volksmenge Geld in den Schatzkasten einlegte; und viele Reiche legten viel ein.

42 Und eine arme Witwe kam und legte zwei Scherflein ein, das ist ein Pfennig.

43 Und er rief seine Jünger herbei und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr eingelegt als alle, die in den Schatzkasten eingelegt haben.

44 Denn alle haben von ihrem Überfluß eingelegt; diese aber hat aus ihrem Mangel alles, was sie hatte, eingelegt, ihren ganzen Lebensunterhalt.

- ✓ Jesus war es wichtig, was die Leute opferten, deshalb beobachtete er das
- ✓ Das tut er auch heute noch
- ✓ Er überschlug den wahren Wert
- ✓ **Gott misst unser Opfer an dem, was wir behalten!**
- ✓ Wir werden Rechenschaft darüber ablegen müssen, was wir geopfert haben:

### Römer 14.12

## Biblischer Umgang mit Geld

12 Also wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.

- Das hier im griechischen verwendete Wort für Rechenschaft meint hauptsächlich die finanzielle Rechenschaft

### V. Der Zehnte

Eine einfache, praktische und schriftgemäße Möglichkeit, Gott an erste Stelle zu setzen durch den Umgang mit Geld ist:

1. zuerst nach seinem Reich und nach seiner Gerechtigkeit trachten
2. den Herrn mit unseren Erstlingen ehren

Das Schlüsselwort lautet: *erst*

Hat Geld einen höheren Stellenwert als Gott, sind wir Götzendiener!

Wir geben ihm die ersten 10% unseres gesamten Einkommens.

Die Bibel spricht von den Erstlingen, das bedeutet, vom Bruttogehalt, zuerst 10 %!

Wo hat das Geben des „Zehnten“ seinen Ursprung?

1. Mose 14.12-17

12 Und sie nahmen Lot mit, den Sohn von Abrams Bruder, und seine Habe und zogen davon; denn er wohnte in Sodom.

13 ¶ Und es kam ein Entkommener und berichtete es Abram, dem Hebräer; er wohnte aber unter den Terebinthen Mamres, des Amoriters, des Bruders von Eschkol und des Bruders von Aner; die waren Abrams Bundesgenossen.

14 Und als Abram hörte, daß sein Bruder gefangen weggeführt war, ließ er seine bewährten Männer, seine Hausgeborenen, ausrücken, 318 Mann, und jagte ihnen nach bis nach Dan.

15 Und nachts teilte er sich und fiel über sie her, er und seine Knechte, und schlug sie und jagte ihnen nach bis nach Hoba, das links von Damaskus liegt.

16 Und er brachte die ganze Habe zurück; und auch Lot, seinen Neffen, und dessen Habe brachte er zurück und auch die Frauen und das Volk.

17 ¶ Und als er zurückkehrte, nachdem er Kedor-Laomer und die Könige, die mit ihm gewesen, geschlagen hatte, zog der König von Sodom aus, ihm entgegen, in das Tal Schawe, das ist das Königstal.

18 Und Melchisedek, König von Salem, brachte Brot und Wein heraus; und er war Priester Gottes, des Höchsten.

19 Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram von Gott, dem Höchsten, der Himmel und Erde geschaffen hat!

20 Und gesegnet sei Gott, der Höchste, der deine Bedränger in deine Hand ausgeliefert hat! Und Abram gab ihm den Zehnten von allem.

Römer 4. 11-12

## Biblischer Umgang mit Geld

11 Das Zeichen aber der Beschneidung empfing er zum Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, welchen er hatte, als er noch nicht beschnitten war, auf daß er würde ein Vater aller, die da glauben und nicht beschnitten sind, daß ihnen solches auch gerechnet werde zur Gerechtigkeit;  
12 und würde auch ein Vater der Beschneidung, derer, die nicht allein beschnitten sind, sondern auch wandeln in den Fußtapfen des Glaubens, welcher war in unserm Vater Abraham, als er noch nicht beschnitten war.

Römer 4.16

16 Darum ist es aus Glauben, auf daß es nach Gnade sei, damit die Verheißung dem ganzen Samen fest sei, nicht allein dem vom Gesetz, sondern auch dem vom Glauben Abrahams, welcher unser aller Vater ist,

- ✗ Melchisedek war Priester Gottes (Jesus, er kam mit Brot und Wein)) und segnete Abraham
- ✗ Abrahams Reaktion, er gab ihm 10 % von aller Beute
- ✗ Im NT wird Abraham als unser Vater bezeichnet
- ✗ Um Kinder Abrahams zu sein, müssen wir seinen Glaubensschritten folgen
- ✗ Ihm wurde sein Glauben zur Gerechtigkeit gerechnet
- ✗ Folglich sollen wir so glauben wie er
- ✗ Folglich gehen wir genauso mit unserem Besitz/Finanzen um wie er

Beispiel Jakob: er hatte seinen Vater und seinen Bruder betrogen und mußte flüchten:

1. Mose 28. 20-22

20 Und Jakob legte ein Gelübde ab und sagte: Wenn Gott mit mir ist und mich behütet auf diesem Weg, den ich gehe, und mir Brot zu essen und Kleidung anzuziehen gibt  
21 und ich in Frieden zurückkehre zum Haus meines Vaters, dann soll der HERR mein Gott sein.  
22 Und dieser Stein, den ich als Gedenkstein aufgestellt habe, soll ein Haus Gottes werden; und alles, was du mir geben wirst, werde ich dir treu verzehren.

- ✗ Die Grundlage seiner Beziehung zu Gott
- ✗ Gott versorgt mich mit allem, im Gegenzug gebe ich ihm den zehnten Teil
- ✗ 20 Jahre später sagt Jakob:

1. Mose 32. 10-11

Und Jakob sprach: Du Gott meines Vaters Abraham und Gott meines Vaters Isaak, HERR, der du zu mir gesagt hast: Kehre wieder in dein Land und zu deiner Verwandtschaft zurück; ich will dir wohl tun!  
10 (32:11) Ich bin zu gering für alle Gnade und Treue, die du an deinem Knecht bewiesen hast! Denn ich hatte nur einen Stab, als ich über diesen Jordan ging, und nun bin ich zu zwei Heerlagern geworden.

- ✗ Er ging mit einem Stab
- ✗ Bei seiner Rückkehr hatte er alles im Überfluss

## Biblischer Umgang mit Geld

### Der Zehnte im mosaischen Gesetz

3. Mose 27.30+32

30 Und der ganze Zehnte des Landes, vom Samen des Landes, von der Frucht der Bäume, gehört dem HERRN; es ist dem HERRN heilig.

32 Und der ganze Zehnte von Rindern und Schafen, von allem, was unter dem Stab vorüberzieht, das Zehnte soll für den HERRN heilig sein.

5. Mose 14.22

22 ¶ Du sollst gewissenhaft allen Ertrag deiner Saat verzehren, was auf dem Feld wächst, Jahr für Jahr,

☞ Im mosaischen Gesetz gehörte der Zehnte schlichtweg Gott! Es war überhaupt keine Frage!

### Der Zehnte im Neuen Testament

Hebräer 6.19

19 Diese haben wir als einen sicheren und festen Anker der Seele, der in das Innere des Vorhangs hineinreicht,

20 wohin Jesus als Vorläufer für uns hineingegangen ist, der nach der Ordnung Melchisedeks Hoherpriester in Ewigkeit geworden ist.

☞ Jesus ist nun unser Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks

Hebräer 7.1-8

1 ¶ Denn dieser Melchisedek, König von Salem, Priester Gottes, des Höchsten der Abraham entgegenging und ihn segnete, als er von der Niederwerfung der Könige zurückkehrte,

2 dem auch Abraham den Zehnten von allem zuteilte heißt übersetzt zunächst König der Gerechtigkeit, dann aber auch König von Salem, das ist König des Friedens.

3 Ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlechtsregister, hat er weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens, er gleicht dem Sohn Gottes und bleibt Priester für immer.

4 Schaut aber, wie groß dieser ist, dem Abraham, der Patriarch, den Zehnten von der Beute gab!

5 Und zwar haben die von den Söhnen Levi, die das Priestertum empfangen, ein Gebot, den Zehnten von dem Volk nach dem Gesetz zu nehmen, das ist von ihren Brüdern, obwohl auch die aus der Lende Abrahams hervorgegangen sind.

6 Er aber, der sein Geschlecht nicht von ihnen ableitete, hat den Zehnten von Abraham genommen und den gesegnet, der die Verheißungen hatte.

7 Ohne jeden Widerspruch aber wird das Geringere von dem Besseren gesegnet.

8 Und hier zwar empfangen sterbliche Menschen die Zehnten, dort aber einer, von dem bezeugt wird, daß er lebt;

9 und sozusagen ist durch Abraham auch von Levi, der die Zehnten empfängt, der Zehnte erhoben worden,

10 denn er war noch in der Lende des Vaters, als Melchisedek ihm entgegenging.

☞ Jesus, in seiner ewigen Priesterschaft, empfängt den Zehnten seines Volkes

☞ Der Zehnte hat eine fortwährende Geschichte seit Abraham, Jakob, im Gesetz des Mose, im Dienst Jesu als ewiger Hoherpriester.

## Biblischer Umgang mit Geld

☞ **Unseren Zehnten aussondern und Jesus zur Verfügung stellen bedeutet, wir erkennen ihn als unseren Hohenpriester gemäß der Ordnung Melchisedeks an**

☞ So können und sollen wir ihn ehren und anerkennen

Maleachi 3.7-12

7 ¶ Seit den Tagen eurer Väter seid ihr von meinen Ordnungen abgewichen und habt sie nicht beachtet. Kehrt um zu mir! Und ich kehre um zu euch, spricht der HERR der Heerscharen. Ihr aber sagt: «Worin sollen wir umkehren?»

8 Darf ein Mensch Gott berauben? Ja, ihr beraubt mich! Ihr aber sagt: «Worin haben wir dich beraubt?» Im Zehnten und im Hebopfer.

9 Mit dem Fluch seid ihr verflucht, mich aber beraubt ihr weiterhin, ihr, die ganze Nation!

10 Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Haus ist! Und prüft mich doch darin, spricht der HERR der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß!

11 Und ich werde um euretwillen den Fresser bedrohen, damit er euch die Frucht des Erdbodens nicht verdirbt und damit euch der Weinstock auf dem Feld nicht fruchtlos bleibt, spricht der HERR der Heerscharen.

12 Und alle Nationen werden euch glücklich preisen, denn ihr, ihr werdet ein Land des Wohlgefallens sein, spricht der HERR der Heerscharen.

- ☞ man beraubt Gott, wenn man den ihm zustehenden Anteil vorenthält
  - ☞ Als Christen würden wir nie einen anderen Menschen berauben - aber vielleicht berauben wir Gott???
  - ☞ Die Auswirkungen des Raubes Gott gegenüber sind Fluch
  - ☞ Das Gegenmittel, wodurch Segen kommt: *den ganzen Zehnten* in sein Vorratshaus bringen
  - ☞ Beispielrechnung für uns:
    - 1.800.- € Bruttogehalt
    - 350.- € Kindergeld
    - 300.- € Erziehungsgeld
    - 120.- € Wohngeld
- 
- 2.750.- € Einkommen = 275.- € Zehnter

- ☞ Wir sollen Gott testen - im Glauben handeln
- ☞ Gott verspricht Segen im Übermaß

### Zusammenfassung:

- ☞ Über 1.000 Jahre hat Gott den Zehnten von seinem Volk erwartet und darüber Buch geführt
- ☞ Hier teilt er mit, das er laut seiner „Buchhaltung“ beraubt wurde
- ☞ Ihn zu berauben bringt Fluch auf alle, die das tun
- ☞ Treu den ganzen Zehnten zu geben bringt Segen auf alle und verherrlicht Gott
- ☞ Den Zehnten zu geben ist ein Test unseres Glaubens und der Treue Gottes, wenn es im Glauben geschieht

# Biblischer Umgang mit Geld

## Was ist mit Vorratshaus gemeint?

1. der Ort, wo wir unsere Nahrung erhalten
2. der Ort, wo wir Saatgut für künftige Ernten erhalten

*Wenn wir zu einer Ortsgemeinde gehören, die diesen Bedarf abdeckt, ist unsere Ortsgemeinde zweifelsfrei unser Vorratshaus.*

*Viele Christen haben dieses Vorrecht zur Zeit nicht und sollen überlegen, was für sie die Quelle ihrer geistlichen Nahrung ist und dorthin ihren Zehnten geben!*

## VI. Opfer und Almosen (Spenden)

Das Geben des Zehnten ist nicht das Ende des Gebens, sondern der Anfang.  
Der Zehnte ist kein Opfer, sondern Gottes rechtmäßiger Anteil.

Was wir über den Zehnten hinaus geben, ist unser Opfer!

5. Mose 12.6

6 Und dahin sollt ihr eure Brandopfer bringen und eure Schlachtopfer, eure Zehnten und das Hebopfer eurer Hand und eure Gelübde und eure freiwilligen Gaben und die Erstgeburten eurer Rinder und Schafe.

### Arten von Opfer

1. **Brandopfer**
2. **Schlachtopfer**
3. **Hebopfer eurer Hand (besondere Geschenke)**
4. **Eure Gelübde**
5. **Freiwillige Gaben**
6. **Die Erstgeburten eurer Rinder und Schafe**

### Almosen

- ◆ Hier geben wir nicht Gott, sondern den Armen und Bedürftigen

Lukas 12.32-34

32 Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben.

33 Verkauft eure Habe und gebt Almosen; macht euch Beutel, die nicht veralten, einen unvergänglichen Schatz in den Himmeln, wo kein Dieb sich naht und keine Motte zerstört!

34 Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.

- ◆ Den Armen und Bedürftigen geben bedeutet, einen himmlischen, unvergänglichen Schatz bilden

## Biblischer Umgang mit Geld

- ♦ So ist unser Herz auch im Bereich unserer Finanzen im Himmel, denn wo unser Schatz ist, ist unser Herz
- ♦ Wir sind ja hineinversetzt (hineingeboren) in das himmlische Reich

Prediger 11.1-2

1 ¶ Wirf dein Brot hin auf die Wasserfläche! denn du wirst es nach vielen Tagen wieder finden!

2 Gib Anteil sieben anderen, ja, sogar acht, denn du weißt nicht, was für Unglück sich auf der Erde ereignen wird!

Nach Schlachter 2000:

1 ¶ Sende dein Brot übers Wasser, so wirst du es nach langer Zeit wiederfinden;

2 verteile es an sieben und an acht, denn du weißt nicht, was Schlimmes auf Erden geschehen wird!

- ♦ Gibt Anteil sieben (unsere Pflicht), sogar acht (ein wenig darüber hinaus, weil wir großzügig sein sollen)
- ♦ Wenn wir Almosen geben, schließen wir eine Versicherung mit Gott ab
- ♦ Wenn wir mit unserem Geld handeln nach Gottes Willen, er wird sich kümmern um uns in Zeiten von Not - *sicherer, als jede menschliche Versicherung*

### VII. Die Art und Weise des Gebens (Motivation)

- ✓ wir geben nicht aufgrund eines Gesetzes
- ✓ wir geben nicht aus Zwang
- ✓ **im NT geben wir aus GNADE**

2. Korinther 8.7

7 ¶ Aber so wie ihr in allem überreich seid: in Glauben und Wort und Erkenntnis und allem Eifer und der Liebe, die von uns in euch geweckt ist, so möget ihr auch in diesem Gnadenwerk überströmend sein.

oder anders ausgedrückt: in der Gnade des Gebens überströmend sein.

- ♦ Gesetz und Gnade stehen sich gegenüber
- ♦ Gesetz ist auf Steintafeln
- ♦ Gnade ist durch den Heiligen Geist in unser Herz geschrieben
- ♦ Gnade können wir uns mit nichts verdienen
- ♦ Gnade können wir im Glauben empfangen
- ♦ So muß Gnade aus uns heraus wirken - auch im Bereich Finanzen
- ♦ Die Lehre über unsere Finanzen ist kein Plan, wie wir unser Geld vermehren
- ♦ Sondern: Glaube ist die einzige Möglichkeit, Gnade zu empfangen, sich anzueignen und dadurch in Liebe tätig zu werden mit unseren Finanzen
- ♦ **Der geistliche Schlüssel zum Geben im NT ist Gnade, auf deren Grundlage wir gerettet worden sind und somit aus Liebe aktiv werden!**
- ♦ **Die Prinzipien Gottes im Bereich Finanzen können nur durch Glauben begriffen und angewendet werden.**
- ♦ **Wir reagieren im Glauben, darauf müssen Taten folgen - ohne Werke (Taten) ist Glauben tot!**

☒ Unser Fleisch sagt: Ich kann es mir nicht leisten zu geben!

## Biblischer Umgang mit Geld

- ☒ Der Glaube sagt: Ich kann es mir nicht leisten, nicht zu geben, denn das ist der Schlüssel, um zu empfangen.

Lukas 6.38

38 Gebt, und es wird euch gegeben werden: ein gutes, gedrücktes und gerütteltes und überlaufendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn mit demselben Maß, mit dem ihr meßt, wird euch wieder gemessen werden.

- ☒ Sei nicht passiv und warte - beginne zu geben!
- ☒ Du legst selbst fest, in welchem Umfang du gibst und damit, wieviel zu empfängst
- ☒ **Fange an, gemäß dem NT im Glauben zu handeln und Gott übernimmt die Verantwortung für deine Finanzen!**

2. Korinther 8.1-5

1 ¶ Wir tun euch aber, Brüder, die Gnade Gottes kund, die in den Gemeinden Mazedoniens gegeben worden ist,  
2 daß bei großer Bewährung in Bedrängnis sich der Überschwang ihrer Freude und ihre tiefe Armut als überreich erwiesen haben in dem Reichtum ihrer Freigebigkeit.  
3 Denn nach Vermögen, ich bezeuge es, und über Vermögen waren sie aus eigenem Antrieb willig  
4 und baten uns mit vielem Zureden um die Gnade und die Beteiligung am Dienst für die Heiligen.  
5 Und nicht nur so, wie wir hofften, sondern sie gaben sich selbst zuerst dem Herrn und dann uns durch Gottes Willen,

- ☒ Sie geben zuerst sich selbst
- ☒ Nichts von uns ist für Gott annehmbar, wenn wir nicht zuerst uns selbst gegeben haben
- ☒ Gib Gott kein Geld, wenn du dich selbst ihm noch nicht gegeben hast
- ☒ Gottes Reich kommt ohne dein Geld zurecht, eine Beziehung zu Gott ist nicht käuflich
- ☒ **Gott erwartet zu unserem eigenen Nutzen, dass wir geben**
- ☒ **Reihenfolge ist wichtig: zuerst uns selbst, dann geben wir Finanzen!!!**
- ☒ **Wenn wir uns ihm hingegeben haben, wird die Art und Weise unseres Gebens durch seine Gnade ganz natürlich für uns!**

- ☞ **1. Richtiges Geben stellt sicher, dass Gott uns hier auf Erden versorgen wird**
- ☞ **2. Darüber hinaus legen wir uns einen Schatz im Himmel an**
- ☞ = unsere Versorgung erhalten wir auf Erden, unser Schatz (Anlage, Vermögen) ist im Himmel, das ist das Höchste überhaupt!
- ☞ **Je mehr du investierst, umso wichtiger wird es dir sein - Schatz im Himmel, dort ist dein Herz**

### VIII. Rechtes Geben festigt unsere Gerechtigkeit und beruhigt unser Herz

Psalm 112.5-9

5 Gut steht es um den Mann, der gütig ist und leiht! Er wird seine Sachen durchführen nach dem Recht.  
6 ¶ Denn in Ewigkeit wird er nicht wanken, zum ewigen Andenken wird der Gerechte sein.  
7 Er wird sich nicht fürchten vor böser Nachricht. Fest ist sein Herz, es vertraut auf den HERRN.  
8 Beständig ist sein Herz, er fürchtet sich nicht, bis er heruntersieht auf seine Bedränger.  
9 Er streut aus, gibt den Armen. Seine Gerechtigkeit besteht ewig.

## Biblischer Umgang mit Geld

- ◆ Gerechtes, barmherziges Geben begründet und befestigt ewige Gerechtigkeit

1. Johannes 3.16-20

16 Hieran haben wir die Liebe erkannt, daß er für uns sein Leben hingegeben hat; auch wir sind schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben.

17 Wer aber irdischen Besitz hat und sieht seinen Bruder Mangel leiden und verschließt sein Herz vor ihm, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?

18 Kinder, laßt uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit!

19 Hieran werden wir erkennen, daß wir aus der Wahrheit sind, und wir werden vor ihm unser Herz zur Ruhe bringen,

20 ¶ daß, wenn das Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles kennt.

- Lieben nicht nur mit Worten, sondern mit der Tat (verschiedene Einsätze von uns)
- Wenn wir uns verurteilt fühlen, wird unsere Großzügigkeit unser Herz beruhigen
- Liebe zu Gott drückt sich aus in Liebe zu Menschen
- Rechter Umgang mit Finanzen ist ein praktischer Weg, mit Taten zu lieben und ist ein Gradmesser unserer Liebe zu Gott

### IX. Wie sollen wir geben? Praktische Anleitung:

- ☛ Fröhlich, warum? Geben ist Gnade, Gnade ist übernatürlich
- ☛ Nicht aus Zwang, sondern freiwillig
- ☛ Durch Geben wird uns die Gunst Gottes zuteil
- ☛ Vergnügtes Geben macht uns frei von der versklavenden Kraft des Mammons
- ☛ Geben ist die aktive Form, dem Mammon, dieser satanischen Kraft, zu widerstehen!

2. Korinther 9.7

7 Jeder, wie er es sich im Herzen vornimmt; nicht widerwillig oder gezwungen, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!

- ◆ Willst du von Gott geliebt werden, gib fröhlich!

### X. Grundregeln des Säens

- ◆ Geben bedeutet auch, zu säen

2. Korinther 9.6

6 ¶ Das aber bedenkt: Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer im Segen sät, der wird auch im Segen ernten.

- ☛ Prinzip von Saat und Ernte
- ☛ Die Menge an Aussaat bestimmt die Größe der Ernte
- ☛ Paulus sagt: das Gleiche gilt für Geld, was wir für Gott und sein Reich geben

- Grundregeln über das Geben gleich den Prinzipien der Landwirtschaft:  
**Wohin sollen wir geben?**

## Biblischer Umgang mit Geld

- 1) **Ist dieser Dienst, oder Werk, oder Gemeinde fruchtbringend und gesalbt?**
- 2) **Ist dieser Dienst moralisch einwandfrei? (Art und Weise der Spendenaufrufe, Verwendung der Mittel, saubere und transparente Verwaltung)**
- 3) **Entspricht die Ausrichtung und Grundlage dieses Dienstes der Heiligen Schrift? Gott kann nur das segnen, was seinem Wort gemäß getan wird!**
- 4) **Ist den Leitern Gebet wichtig?**
- 5) **Sind sie fleißig und geschäftstüchtig? Gott hasst Nachlässigkeit und Verschwendung. Wir sollen nicht geizig sein, aber auch nicht Zügellosigkeit unterstützen.**

### Wie sollen wir geben?

1. **Sei über das Geben im Gebet! Gib nie ohne Gebet!**
2. **Vermeide gefühlsmäßiges oder impulsives Geben! Es gibt Leute, die auf diese Art das Volk Gottes ausbeuten. Das ist nur möglich, weil das Volk Gottes so naiv und gefühlsmäßig gibt.**
3. **Sei in Kontakt mit den Werken oder Diensten, die du unterstützt. Sei informiert über ihre Aktivitäten und prüfe nach, ob Frucht entsteht. Kein Bauer sät auf schlechten Boden, der aufgrund seiner Beschaffenheit keine Frucht bringen kann!**
4. **Gib entsprechend deines Glaubens! Wenn du in 10 €Schritten denkst, gib 20 €und nicht gleich 2.000 € Lass Gott deinen Glauben beim Geben steigern und natürlich wachsen!**

### Resultate des biblischen Gebens

- Tägliche Versorgung
- Mehr Samen, um wieder mehr zu säen in Gottes Erntefeld
- Die Größe unserer „Scheune wird wachsen - damit können wir mehr geben
- Es ist keine trostlose Pflichterfüllung, sondern eine begeisterte und fröhliche Sache
- Vergrößert unseren Glauben
- Wir investieren mit der absoluten Sicherheit, dass es sich lohnt und keine Krise unsere Investitionen zunichte macht
- Gott ist absolut vertrauenswürdig, mehr als alle seriösen Anlageberater der Welt zusammen!

### XI. Zusammenfassung

- \* Der Schlüssel zu rechtem Geben ist Gnade
- \* Zuerst müssen wir uns selbst geben
- \* Geben vervollständigt unsere Gerechtigkeit
- \* Geben ist in die Tat umgesetzte Ernsthaftigkeit unserer Liebe zu Gott und unseren Geschwistern
- \* Geben gibt uns Gottes Gunst
- \* Geben ist eine fröhliche, vergnügende Sache
- \* Geben bedeutet, wir säen in Gottes Erntefeld
- \* Geben bedeutet, wir investieren für die Ewigkeit

## Biblischer Umgang mit Geld

- \* Durch rechtes Geben ist unser Herz im Himmel, weil da unser Schatz ist
- \* Auf Geben liegt größerer Segen, als auf Nehmen
- \* Richtiges und großzügiges geben schützt uns vor dem Mammon, die geistliche Kraft, die Menschen mit Geld versklavt
- \* Glaube ohne Werke ist tot
- \* Wir müssen in jedem Bereich unseres Lebens im Glauben leben und handeln, auch im Bereich unserer Finanzen

### Persönliche Empfehlungen bezüglich Bankkredite und Versicherungen

Kredite sind prinzipiell keine Sünde - folgendes halte ich persönlich für wichtig:

- ⊙ Der Gegenwert, der durch einen Kredit geschaffen wird, sollte der Kredithöhe entsprechen
- ⊙ Also keine Kredite für z.B. Urlaub, Reisen, Dinge, die in kurzer Zeit wertlos sind
- ⊙ Geduld wichtig
- ⊙ Obwohl alles sofort auf Ratenkauf zu haben ist - Entscheidungen gründlich bedenken und im Gebet bewegen
- ⊙ Gemäß deines Glaubens die Prinzipien Gottes anwenden, in himmlische Güter investieren, Saat und Ernte
- ⊙ Die sicherste Versicherung ist Gott selbst, weil er nie sein Wort bricht, sein „Vertrag“ ist verstehbar und hat keine kleingedruckten Klauseln
- ⊙ Die Entscheidungen über Kredite oder Versicherungen sind persönliche Entscheidungen, wo niemand das Recht hat, sich einzumischen!
- ⊙ Gott lädt dich ein, im Bereich Finanzen Schritte zu gehen und im Glauben zu wachsen  
Beispiel unserer Gemeinde: alte Räume, jetzige Räume...

Keine Sprünge von 10 € auf 10.000 €, sondern auf 20 €